

Ils randulins, compatriots in Italia

Il film da Ernst Denoth muossa tanter oter blers randulins da Sent intuorn ils ons 1980 e descriva lur vita in Italia.

Cun Ernst Denoth

marcurdi, 18.08.2010 a las 20 :15



Séraphine

Martin Provost verfilmt das tragische Leben von Séraphine Louis, genannt Séraphine de Senlis (1868 - 1942), einer der wichtigsten Vetreterinnen naiver Kunst in Frankreich, zu einem bewegenden Biopic und lässt darin Yolande Moreau über sich hinauswachsen. Wer gerne Malerei im Film sieht, kommt voll auf seine Kosten; doch die grösste Kraft erreicht «Séraphine» dort, wo die Protagonistin mit ihren wallenden dunklen Gewändern in ihrer symbiotischen Verbundenheit mit der Natur aufgeht.

marcurdi, 06.10.2010 a las 20:15



Bergauf Bergab

Die Kempfs bewirtschaften drei Höfe im Urner Schächental - von der Talsohle bis auf 1715 Meter. Die Familie wandert mit Kindern, Kälbern und Kühen von einem Hof zum andern - bergauf, bergab. Hans Haldimann hat sie begleitet. Entstanden ist ein Zeitdokument abseits der Konsumgesellschaft.

marcurdi, 17.11.2010 a las 20:15



Triff die Elisabeths

Jean-Gabriel, Einwanderer aus den Antillen, hängt am liebsten mit seinen Kumpels in der Kneipe ab und verjubelt sein Geld mit Wetten jeder Art. Derweilen hetzt Ehefrau Suzy von einem Job zum anderen, um Essen auf den Tisch zu stellen. Schließlich kommt es in der Abendstunde zum Eklat, als Jean-Gabriel der Familie einen Winterurlaub verspricht, obwohl in der Haushaltskasse wieder einmal Ebbe herrscht. Die Gattin stellt dem Ehemann ein Ultimatum: Entweder er schafft es, mit den Kindern auf Skiurlaub zu fahren, oder sie reicht die Scheidung ein.

marcurdi, 22.12.2010 a las 17.00



Flame

Der Film erzählt die Geschichte zweier junger Frauen während des Unabh ngigkeitskrieges in Rhodesien. Als sie sich 15 Jahre später wieder treffen, müssen sie sich zwar eingestehen, dass viele ihrer Ideale nicht eingelöst werden konnten - doch Resignation liegt ihnen fern. Der kollektive Kampf um die Unabhängigkeit des heutigen Zimbabwe wird so sogleich zu einer Metapher für den Kampf um die persönliche Freiheit afrikanischer Frauen.

marcurdi, 09.02.2011 a las 20:15



Whatever works

Der intellektuelle Exzentriker und beinahe Nobelpreisträger Boris Yellnikoff hat es sich in seinem kleinen Universum gemütlich eingerichtet. Tag für Tag sitzt er in der Quartierkneipe und suhlt sich in seinem Weltschmerz. Sein Geld verdient er mit Schachunterricht für Kinder. Seine Ehe ist längst in die Brüche gegangen und er hat sich bereits auf ein Leben als Single eingestellt. Bis eines Abends die blutjunge S dstaatensch nheit Melody vor der Tür seines Appartements strandet. Er nimmt sie bei sich auf, und nach anfänglicher Skepsis findet er auch gefallen an der unbeschwerten und lebensbejahenden Art der jungen Frau. Zum ersten Mal seit langem ist er wieder wirklich glücklich

marcurdi , 23.02.2011 a las 20:15



marcurdi, 16.03.2011 a las 20:15

Je vais bien, ne t'en fais pas

Familienidylle und Familiengeheimnis liegen oft nahe beieinander ...

Keine Sorge, mir geht's gut ist ein aufwühlender, intelligenter Gefühlsthiller. Im Zentrum des Geschehens steht ein rätselhaftes Familiengeheimnis, das auf den ersten Blick recht harmlos erscheint, aber im Laufe des Films erschreckende Dimensionen annimmt. Treffend im Ton und voller Emotion erzählt der Film von Zusammenhalt, Vertrauen, Schutz und Intimität innerhalb der Familie.



grotta da
cultura
chasa d'inscunter / begegnungszentrum
S E N T

films